

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./052(VI)/18			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 08.10.2018	Soziokulturelles Zentrum Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Änderungen der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.09.2018 - öffentlicher Teil -
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 6 Beschlussvorlagen
- 6.1 Antrag Reparatur Feldweg zum Kreuzberg
Wiedervorlage vom 03.09.2018
Einbringer: Ortschaftsrat Ulrich Schrader

- 6.2 Antrag Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Beyendorfer Dorfstraße, Schulstraße und der Straße zum Bahnhof schaffen
Einbringung als Tischvorlage ergänzend zur Tagesordnung
Einbringer: Ortschaftsrat Werner Nordt
- 7 Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Anwesend:

Vorsitzende/r

Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Anja Maahs

Werner Nordt

Ulrich Schrader

Dr. Frank Thiel

Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Dr. Niko Zenker

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Torsten Böhm

Fehlen angezeigt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Siegfried Geue begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Weiterhin stellt er die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 8 Ortschaftsräten sind 7 anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

Persönliche Rede des Herrn Geue und Gedenkminute für Herrn Egon Fernkorn:

Werte Ortschaftsräte und Gäste,
am 25.09.2018 ist Egon Fernkorn verstorben. Wir kennen ihn seit vielen Jahren als Polizist und unseren damaligen Abschnittsbevollmächtigten. Wir wissen, welche große Arbeit er auf dem Gebiet der Ordnung und Sicherheit für unsere Ortschaft Beyendorf/Sohlen und somit für unsere Bürger jederzeit geleistet hat. Unnachgiebig hat er Mängel aufgezeigt und gemeinsam mit der Gemeinde gelöst. Uns bleibt als Ortschaftsrat Dank für das Wirken von Egon Fernkorn zu sagen. Lasst uns ihm zu Ehren eine Schweigeminute einlegen.

2. Bestätigung der Tagesordnung und der vorliegenden Anträge, Informationen und Änderungen der Tagesordnung

Herr Geue weist auf den von Herrn Nordt als Tischvorlage vorgelegten Antrag hin und schlägt vor, diesen als Tagesordnungspunkt 6.2 auf der heutigen Tagesordnung zu ergänzen. Die Ergänzung der Tagesordnung wird mit 7:0:0 bestätigt.

Weiterhin kündigt Herr Geue an, die gemeinsam mit der Einladung an die Ortschaftsräte ausgereichten Unterlagen unter TOP 7 thematisieren zu wollen. Herr Thiel äußert die Absicht, unter TOP 7 auch die Thematik des Fahrradweges und des Haushaltes der Stadt Magdeburg aufzugreifen.

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen bestätigt die geänderte Tagesordnung mit 7:0:0.

3. Entscheidung über Einwände zur Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 03.09.2018 - öffentlicher Teil -

Herr Tiedge gibt den Hinweis, dass er im ersten Teil der Ortschaftsratssitzung vom 03.09.2018 nicht anwesend war und er sich dementsprechend von der Zustimmung zur Niederschrift enthalten müsste. Zudem wirft er die Frage auf, ob es zulässig war, die Sitzung trotz der fehlenden Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates zu beginnen. Diesbezüglich erinnert er an die in der Vergangenheit erhaltene Kritik des Oberbürgermeisters, dass der Ortschaftsrat eine Sitzung durchgeführt hat, ohne beschlussfähig zu sein. Zudem stellt er kritisch fest, dass in der Einwohnerfragestunde ein Bürger der Stadt das Wort erhielt, obwohl dieser kein Einwohner der Ortschaft ist.

Herr Zenker äußert die Auffassung, dass es legitim ist, die Sitzung trotz der fehlenden Beschlussfähigkeit zu eröffnen, jedoch keine Beschlüsse gefasst werden dürfen. Er bittet darum, diese Frage zur rechtlichen Prüfung und Beantwortung an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.

Herr Geue erinnert daran, dass Herr Tiedge sein verspätetes Erscheinen im Vorfeld angekündigt hat und somit absehbar war, dass der Ortschaftsrat im Verlauf der Sitzung beschlussfähig wird. Aus diesem Grund wurde die Sitzung trotz der vorerst fehlenden Beschlussfähigkeit eröffnet. Er macht deutlich, dass er dieses Vorgehen für unproblematisch hält.

Der Ortschaftsrat bestätigt die Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 03.09.2018 mit 4:0:3.

4. Einwohnerfragestunde

Herr Döll gibt den Hinweis, dass die Rutsche auf dem Spielplatz am SKZ bereits beschädigt ist und bittet um Prüfung und Instandsetzung, bevor die Freigabe des Spielplatzes erfolgt.

Weiterhin informiert Herr Döll darüber, dass einige Friedhofsbesucher den Friedhof regelmäßig bis an die Grabstellen heran mit ihren Fahrzeugen befahren. Er weist darauf hin, dass dies unbemerkt möglich ist, da der Friedhof nicht verschlossen wird. Er fragt nach, ob diesbezüglich zukünftig eine entsprechende Friedhofsordnung eingeführt werden könnte.

Darüber hinaus erinnert Herr Döll an eine damalige Verständigung darüber, die öffentlichen Niederschriften der Magdeburger Stadtratssitzungen im Rahmen der Bürgersprechstunden auszulegen, um sie für die Einwohner der Ortschaft zugänglich zu machen. Er merkt an, dass dies bisher nicht erfolgt ist. Herr Geue macht auf die geringe Inanspruchnahme der Bürgersprechstunde aufmerksam und er wirft die Frage auf, ob die Auslage der Niederschriften sinnvoll wäre und tatsächlich von den Bürgern genutzt wird. Zudem ist zu prüfen, wie der Zugang zu den Unterlagen gesichert werden kann. In Bezugnahme auf die Thematik „Demokratie vor Ort“ verweist er zudem auf die geringe Anzahl an Einwohnern, die an den Ortschaftsratssitzungen teilnehmen.

Bezug nehmend auf die zum Bebauungsplan hervorgebrachten Änderungswünsche der Bewohner vom Kirschberg weist Herr Döll darauf hin, dass seitens des Stadtplanungsamtes noch keine Antwort vorliegt, und er erkundigt sich nach dem aktuellen Bearbeitungsstand der Einsprüche. Herr Geue hat keinen aktuellen Kenntnisstand zu dieser Thematik und er kündigt an, diesbezüglich bei der Stadt nachzufragen. Herr Tiedge merkt an, dass er als Einwohner der Ortschaft und nicht in seiner Funktion als Ortschaftsrat ebenfalls eine Einwendung zum Bebauungsplan abgegeben hat, und er stimmt Herrn Döll zu, dass eine Beantwortung der Bürgerhinweise überfällig ist.

5. Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Bericht des Ortsbürgermeisters bezieht sich auf den Zeitraum vom 03.09.2018 bis zum 08.10.2018. Herr Geue verweist auf die zahlreichen Aktivitäten des Ortschaftsrates und geht auf den Stand der Abarbeitung der Aufträge aus der Niederschrift vom 03.09.2018 ein. Hinsichtlich der Entscheidung, Herrn Thiem kostenfrei einen Raum im SKZ zur Verfügung zu stellen (Seite 3, TOP 4), macht Herr Geue auf das darauf Bezug nehmende Schreiben des Büros des Oberbürgermeisters aufmerksam. Er kündigt an, diese Thematik unter TOP 7 erneut anzusprechen.

Bezüglich des Hinweises auf den notwendigen Rückschnitt der Hecke im Bereich der Kreuzung Beyendorfer Dorfstraße, Schulstraße und der Straße zum Bahnhof (Seite 5, Absatz 5) teilt Herr Geue mit, dass der Rückschnitt mittlerweile erfolgt ist.

Mit Verweis auf den angesprochenen Zustand des Grundstücks im Bereich Unter der Wiesche (Seite 8, Absatz 5) äußert Herr Geue die Absicht, diese Problematik unter TOP 7 aufzugreifen.

Weiterhin berichtet Herr Geue über seine Teilnahme an der Stadtratssitzung am 20.09.2018 und die als TOP 9.11 aufgeführte Information I0181/18 - Einrichtung eines Fußgängerschutzweges in Sohlen. Er teilt mit, dass er zu diesem Tagesordnungspunkt nicht mehr anwesend war, da ihm im Vorfeld erklärt wurde, dass die Information lediglich zur Kenntnis genommen und keine Diskussion dazu geführt wird. Die Nachfrage des Herrn Tiedge, ob Herr Geue damit bestätigt wurde, dass Informationen im Stadtrat generell nicht mehr diskutiert werden, bejaht Herr Geue.

Herr Geue teilt mit, dass der Hausmeister für das SKZ seit dem 04.09.2018 wieder im Einsatz ist. Zudem informiert er über seine in der GWA-Sitzung am 12.09.2018 gegebene Berichterstattung zum Spielplatz im Park des SKZ. Er verweist auf eine zu dieser Thematik vorliegende Zuarbeit des SFM. Weiterhin berichtet Herr Geue über eine am 18.09.2018 mit dem Tiefbauamt durchgeführte Vor-Ort-Begehung und legt dar, dass der Weg im Unteren Hohlgrund instandgesetzt ist. Hinsichtlich der Beyendorfer Dorfstraße informiert er über die Aussage des Tiefbauamtes, dass es sich nicht um eine Zufahrt, sondern um eine Zuwegung handelt, welche ebenfalls instandgesetzt werden soll. Bezüglich des unteren Abschnittes des Plattenweges in der Beyendorfer Dorfstraße teilt Herr Geue mit, dass dieser zeitnah ausgebessert werden soll.

Des Weiteren informiert Herr Geue über die am 18.09.2018 vom SFM im Park des SKZ durchgeführten Baumschnittarbeiten. Ferner berichtet er über den am 23.09.2018 in Absprache mit der Volkssolidarität in deren Räumlichkeit im SKZ durchgeführten Vortrag des Herrn Thiem zum Thema „Kurrent“. Anlass für die Nutzung dieses Raumes war das Schreiben des Büros des Oberbürgermeisters, welches unter TOP 7 thematisiert wird.

Herr Geue berichtet über eine am 24.09.2018 mit dem SFM getroffene Absprache zu den Baumschnittmaßnahmen in der Ortslage Beyendorf/Sohlen und den dazu am morgigen Tag um 10:00 Uhr stattfindenden Vor-Ort-Termin mit dem SFM, in dessen Rahmen die Schwerpunkte aufgezeigt werden sollen. Treffpunkt ist das SKZ. Unter dem heutigen TOP 7 soll beraten werden, wo die Schwerpunkte für die Baumschnittarbeiten liegen.

Darüber hinaus informiert Herr Geue über die am 02.10.2018 von Herrn Tiedge festgestellte Sachbeschädigung am Schaukasten in Sohlen sowie an den Scheiben der Bushaltestelle Kreisstraße. Herr Geue hat umgehend bei der Polizei Anzeige erstattet und das Büro des Oberbürgermeisters informiert, welches den Eigenbetrieb KGM mit der Schadensbehebung beauftragt hat.

Herr Geue berichtet über eine am 04.10.2018 erhaltene Information des SFM darüber, dass der Spielplatz im Park des SKZ im Oktober fertiggestellt und zugleich freigegeben wird. Er bittet um eine Verständigung zu dem Thema unter TOP 7.

Abschließend nimmt Herr Geue Bezug auf die Volksstimme-Berichterstattung über den Unfall auf der L50 zwischen einem PKW und einem Radfahrer sowie über einen Sohlener Einwohner, dessen Fahrerlaubnis entzogen wurde. Er schlägt vor, die Themen unter TOP 7 zu besprechen.

Herr Zenker gibt den Hinweis auf das erfolgreich durchgeführte Erntefest und schätzt dieses als gelungene Veranstaltung ein.

Herr Tiedge lädt die Ortschaftsräte im Auftrag des Bürgerkomitees „Dialog vor Ort und mehr“ herzlich zur Teilnahme an den am 31.10.2018 stattfindenden Dialogveranstaltungen ein. Treffpunkt ist zum einen um 14:00 Uhr an der Sülzebrücke/Sülzepegel und zum anderen um 15:00 Uhr an der Kirchentür von Sankt Egidius. In diesem Zusammenhang erkundigt er sich nach dem Entscheidungsstand des Stadtrates zu den FFH-Gebieten und er stellt fest, dass die Thematik auch im Ortschaftsrat diskutiert werden muss, da das Gebiet der Ortschaft und somit ureigene Interessen der Einwohner betroffen sind.

Herr Geue bittet darum, dieses Thema unter TOP 7 anzusprechen. Herr Tiedge verweist auf die Handhabung der Tagesordnung und äußert sich kritisch zur Verfahrensweise.

6. Beschlussvorlagen

6.1. Antrag Reparatur Feldweg zum Kreuzberg

Herr Schrader bringt den Antrag zur Reparatur des Feldweges ein (Wiedervorlage aus der Ortschaftsratssitzung vom 03.09.2018). Dabei macht er deutlich, dass der Weg derart beschädigt ist, dass eine gefahrlose Nutzung kaum noch möglich ist. Er verweist auf die Benutzung des Weges durch Wanderer, Radfahrer und Fahrzeuge und macht den bestehenden dringenden Handlungsbedarf deutlich. Zudem gibt er den Hinweis auf das grundlegende Problem, dass das Regenwasser auf dem Weg nicht abfließen kann und Material von der Wegoberfläche mitreißt. Herr Schrader spricht sich dafür aus, die Stadt Magdeburg als Eigentümer dazu aufzufordern, die Verkehrssicherheit des Weges wiederherzustellen. In welcher Form dies erfolgt, liegt in der Entscheidung der Stadt.

Herr Thiel verweist auf die in der vergangenen Ortschaftsratssitzung getroffene Feststellung, dass sich der Weg nicht auf dem Gebiet der Ortschaft Beyendorf-Sohlen, sondern im Stadtteil Westerhüsen befindet, sodass der Ortschaftsrat örtlich nicht zuständig wäre. Aus diesem Grund hat Herr Thiel in der Sitzung angeregt, das Anliegen über eine oder mehrere Fraktionen in den Stadtrat einzubringen. Er macht deutlich, dass er dem vorliegenden Antrag zustimmt.

Herr Zenker legt dar, dass der Ortschaftsrat in dieser Angelegenheit zwar keine örtliche Zuständigkeit besitzt, die Einwohner der Ortschaft jedoch ein Interesse daran haben, den Weg zu nutzen. Aufgrund des Interesses der Bürger an der verkehrssicheren Herstellung des Weges sieht Herr Zenker es als legitim an, dass der Ortschaftsrat die Thematik behandelt. Zudem gibt er den Hinweis, dass die Problematik auf der heutigen Tagesordnung aufgeführt ist, welche laut Kommunalverfassungsgesetz im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister festgelegt wird. Dieser hat dem Tagesordnungspunkt nicht widersprochen. Herr Zenker kündigt an, sich in der SPD-Stadtratsfraktion für eine Diskussion zur vorliegenden Problematik und eine Einbringung in den Stadtrat einzusetzen. Er merkt abschließend an, dass er das Anliegen unterstützt. Herr Nordt spricht sich ebenfalls für den Antrag aus.

Mit Verweis auf die Niederschrift der letzten Ortschaftsratssitzung teilt Herr Tiedge mit, dass er den Zustand des Weges entgegen seiner Ankündigung nicht über den MagdeburgMelder angezeigt hat, da sich der Ortsbürgermeister dagegen ausgesprochen hatte. Er macht nochmals seine Ansicht deutlich, dass nicht nur eine Reparatur, also ein Verfüllen der Schadstellen, gefordert ist. Herr Schrader verweist auf die Formulierung im Antrag, laut welcher der Weg zu reparieren und in geeigneter Weise für eine dauerhafte, gefahrlose Nutzung auszubauen ist.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Tiedge auf den Feldweg zwischen Welsleben und Magdeburg und wirft die Frage nach dem Eigentümer auf. Zudem nimmt er Bezug auf den Feldweg vor dem Bördepaar, den Privatweg nach Sohlen, den Zufahrtsweg zur Kreuzung sowie den Weg zum Hohlgrund. Er spricht sich unter der Bedingung für den vorliegenden Antrag aus, dass das Anliegen in einem rechtlich konformen Verfahren verfolgt wird. Weiterhin macht er auf das Landschaftsschutzgebiet und den Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dieses nach Osten zu verschieben, aufmerksam. Er stellt kritisch fest, dass die Thematik dem Ortschaftsrat nicht zur Kenntnis gegeben wurde. Abschließend nimmt er Bezug auf die Seite 27 der Anlage 5 der Drucksache DS0392/16 und kündigt an, unter dem TOP 7 eine Anfrage an die Verwaltung dazu zu stellen.

Bezüglich des Beschlussvorschlages des Antrages schlägt Herr Geue vor, den Begriff „PKWs“ zu entfernen und statt dem Wort „reparieren“ das Wort „instand zu setzen“ zu verwenden. Herr Schrader regt an, die Wortgruppe „zu reparieren und“ ganz zu streichen.

Herr Schrader schlägt die folgende Änderung vor:

Alt: Der Ortschaftsrat möge beschließen, die Landeshauptstadt Magdeburg dringend aufzufordern, den Feldweg zum Kreuzberg, Gemarkung Magdeburg, Flur 430, Flurstück 35, zu reparieren und in geeigneter Weise auszubauen, dass eine dauerhafte, gefahrlose Nutzung durch Wanderer, Radfahrer, PKWs und landwirtschaftlichen Verkehr gewährleistet ist.

Neu: Der Ortschaftsrat möge beschließen, die Landeshauptstadt Magdeburg dringend aufzufordern, den Feldweg zum Kreuzberg, Gemarkung Magdeburg, Flur 430, Flurstück 35, zu reparieren und in geeigneter Weise auszubauen, dass eine dauerhafte, gefahrlose Nutzung durch Wanderer, Radfahrer, PKWs und landwirtschaftlichen Verkehr gewährleistet ist.

Der Ortschaftsrat bestätigt den Änderungsvorschlag mit 6:0:1.

Der Ortschaftsrat beschließt den so geänderten Antrag mit 6:0:1.

6.2. Antrag Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Beyendorfer Dorfstraße, Schulstraße und der Straße zum Bahnhof schaffen

Herr Nordt bringt den Antrag als Tischvorlage ein und er erläutert die schon seit längerer Zeit bestehende Problematik der fehlenden Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich, von der insbesondere Kinder und ältere Menschen betroffen sind. Er informiert über das große Interesse der Einwohner, diesen Zustand zu beseitigen.

Herr Thiel stimmt dem Antrag aus prinzipiellen Erwägungen zu und er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die unternommenen Anstrengungen für die Einrichtung eines Fußgängerschutzweges in Sohlen (Information I0181/18) bedauerlicherweise vergebens waren. Er merkt zudem an, dass ein Fußgängerüberweg im o.g. Kreuzungsbereich baulich schwierig umsetzbar wäre.

Herr Tiedge erinnert an die bereits in den Jahren 2011 und 2012 erfolgte Befassung des Ortschaftsrates mit dieser Thematik und den damals beschlossenen Auftrag an Herrn Geue und Herrn Nordt, einen fundierten Antrag vorzubereiten. Er stellt fest, dass dem Auftrag nun nachgekommen wurde, schätzt den vorliegenden Antrag jedoch als nicht ausreichend konkret ein. Er stimmt jedoch dem inhaltlichen Anliegen des Antrages voll und ganz zu, dass Handlungsbedarf für die Kreuzung besteht. Herr Schrader schlägt vor, im Beschlussvorschlag des Antrages zu ergänzen, dass geeignete Maßnahmen zu ergreifen sind. Herr Tiedge verweist auf den Bezug zur Nahverkehrskonzeption und er bittet Herrn Thiel darum, im Anschluss über den aktuellen Stand zu berichten. Abschließend spricht er sich mit Verweis auf den Verfahrensweg gegen den vorliegenden Antrag aus.

Herr Geue macht deutlich, dass dem zuständigen Amt mit dem Antrag die Gelegenheit gegeben werden soll, mögliche Maßnahmen für die verkehrssichere Gestaltung zu prüfen. Er macht deutlich, dass er dem vorliegenden Antrag zustimmt und die Verwaltung dem Ortschaftsrat Lösungsmöglichkeiten unterbreiten soll. Zudem erinnert er daran, dass in der Vergangenheit Ketten im Kreuzungsbereich angebracht waren, da dieser Bereich nicht überquert werden sollte. Auf Nachfrage des Herrn Thiel bestätigt Herr Geue die Absicht, den vorliegenden Antrag als Ortschaftsrat in den Stadtrat einzubringen.

Der Ortschaftsrat beschließt den vorliegenden Antrag mit 6:1:0.

7. Anfragen und Anregungen der Ortschaftsräte

Herr Geue nimmt Bezug auf die ihm von Herrn Tiedge zugeleitete E-Mail bezüglich einer Beschwerde über eine vom S & H Landhandel ausgehende Ruhestörung. Diese E-Mail liegt den Ortschaftsräten vor. Hinsichtlich der von Herrn Tiedge an Herrn Geue geäußerten Bitte, eine genaue Buchführung über alle Veranstaltungen im SKZ zu sichern, die eine Außenwirkung betreffend Lärm haben könnten, stellt Herr Geue klar, dass eine solche Buchführung für jedermann zugänglich am Schwarzen Brett vorhanden ist. Er teilt mit, dass am 15.09.2018 im SKZ eine Veranstaltung des Heimatvereins durchgeführt wurde und am selben Tag eine Veranstaltung im S & H Landhandel stattfand. Er weist darauf hin, dass es sich dabei um eine Feierlichkeit in einem Privatobjekt handelte, sodass die Ruhestörung Angelegenheit des Ordnungsamtes bzw. der Polizei war.

In diesem Zusammenhang verweist Herr Tiedge auf die noch immer existierende Arbeitsgruppe SKZ und regt an, diese wieder mit Aufgaben zu beleben. Frau Maahs gibt den Hinweis, dass die Arbeitsgruppe jedoch keinen Bezug zu der beanstandeten, vom Landhandel ausgegangenen Ruhestörung hat. Herr Zenker schlägt vor, die Mitglieder der Arbeitsgruppe SKZ zur nächsten Ortschaftsratssitzung einzuladen und deren Meinung zu der Wiederaufnahme ihrer Tätigkeit einzuholen.

Herr Geue nimmt Bezug auf das Schreiben des Büros des Oberbürgermeisters vom 19.09.2018, welches den Ortschaftsräten vorliegt. Darin wird die in der vergangenen Sitzung getroffene Zusicherung des Ortschaftsrates, Herrn Thiem kostenfrei einen Raum für seinen Vortrag zur Verfügung zu stellen, beanstandet. Der Aufforderung, die Zusicherung für die kostenfreie Nutzung zurückzuziehen, wurde nachgekommen.

Bezug nehmend auf die Pferdekoppel an der Kreisstraße Sohlen verweist Herr Geue auf die den Ortschaftsräten vorliegende Antwort des Umweltamtes, dass die Auflage zur Einzäunung der Koppel mit Elektrozaun im Abstand von 5 Metern zur Gewässerkante der Sülze realisiert wurde. Herr Tiedge wirft die Frage nach den Festlegungen zur Randnutzung von Biotopen auf und erkundigt sich nach den für das FFH-Gebiet geltenden Regelungen. Er bittet darum, dazu eine Antwort der Stadtverwaltung zu erhalten. Zudem schlägt er vor, den Einwohnern die für FFH-Gebiete gültigen Vorschriften zugänglich zu machen, da die Ortschaft davon betroffen ist.

Herr Geue gibt den Hinweis auf das Schreiben des Kulturbüros zur Erneuerung der Bestuhlung des SKZ, laut dem die genaue Art der Stühle und Tische mit drei Kostenvoranschlägen untersetzt werden soll. Er regt an eine kurzfristige Diskussion der Arbeitsgruppe SKZ dazu an, um eine Einigung über die anzuschaffende Art der Möblierung herbeizuführen. Zudem stellt er klar, dass er nicht bereit ist, Kostenvoranschläge für die neue Bestuhlung einzuholen. Herr Thiel bestätigt, dass das Einholen der Kostenvoranschläge nicht Aufgabe des Ortschaftsrates ist, sondern in die Zuständigkeit des bewirtschaftenden Amtes fällt. Er schlägt vor, dem Kulturbüro eine entsprechende Antwort zuzuleiten. Herr Geue stimmt diesem Vorschlag zu.

In diesem Zusammenhang weist Herr Tiedge auf die Haushaltsunterlagen für das Jahr 2019 hin, welche am 16.10.2018 in einigen Stadtratsausschüssen behandelt werden. Darin sind im Budget des Kulturbüros Mittel für das SKZ in Höhe von 170.000 Euro aufgeführt. Herr Thiel merkt an, dass dieser Haushaltsansatz bereits über den Internet- sowie Facebook-Auftritt der Seite „Wir sind Beyendorf/Sohlen“ veröffentlicht wurde. Herr Tiedge schlägt vor, die Arbeitsgruppe SKZ zusammenzurufen und über die Vorstellungen für die neue Bestuhlung zu sprechen. Das zuständige Amt soll jedoch darum gebeten werden, das Einholen der Kostenvoranschläge sowie die Beschaffung selbst zu veranlassen.

Herr Geue gibt den Hinweis, dass Frau Maahs die Art der anzuschaffenden Möbel in ihrem Antrag bereits definiert hat. Frau Maahs führt aus, dass der Antrag im Namen der ansässigen Vereine gestellt wurde, damit wieder eine uneingeschränkte Nutzung des SKZ möglich ist.

Herr Thiel greift den Vorschlag von Herrn Zenker auf, die Arbeitsgruppe SKZ zur nächsten Ortschaftsratssitzung einzuladen, und unterstützt diesen. Er merkt an, dass in diesem Rahmen beispielsweise die neue Bestuhlung im SKZ sowie der Einbau des Fahrstuhls und des behindertengerechten WCs diskutiert werden können. Herr Tiedge merkt kritisch an, dass es für die Arbeitsgruppe bereits zu spät ist, bei diesen Angelegenheiten noch mitzuwirken.

Herr Geue nimmt Bezug auf die von Herrn Tiedge erarbeiteten Terminvorschläge für die Ortschaftsratssitzungen im Jahr 2019. Bezüglich des I. Quartals stellt Herr Thiel fest, dass die Ortschaftsratssitzungen rechtzeitig vor den Stadtratssitzungen vorgesehen sind. Bezüglich der für den 15.04.2019 vorgeschlagenen Aprilsitzung stellt er fest, dass der Stadtrat am 11.04.2019 tagen wird, und er schlägt vor, die Ortschaftsratssitzung am 01.04.2019 durchzuführen. Hinsichtlich der für den 13.05.2019 vorgeschlagenen Ortschaftsratssitzung verweist er auf die am 16.05.2019 stattfindende Stadtratssitzung und regt an, als Sitzungstermin den 06.05.2019 zu wählen. In diesem Zusammenhang weist er auch auf die voraussichtlich am 03.06.2019 oder 01.07.2019 stattfindende konstituierende Sitzung des Ortschaftsrates in seiner neu gewählten Zusammensetzung. Weiterhin geht er auf den Stadtratstermin für die konstituierende Sitzung ein. Abschließend gibt er den Hinweis, dass die letzte Stadtratssitzung im Jahr 2019 am 05.12.2019 stattfinden soll, und er regt an, die Erforderlichkeit der Ortschaftsratssitzung am 16.12.2019 zu überdenken. Herr Tiedge macht deutlich, dass die Dezembersitzung zum Jahresausklang genutzt werden soll, um Bilanz über die Arbeit des Ortschaftsrates zu ziehen. Zudem merkt er an, dass der neue Ortschaftsrat ohnehin selbst über seinen Sitzungsterminplan entscheiden wird.

Der Änderungsvorschlag des Herrn Thiel zu den Sitzungen im April und Mai wird mit 7:0:0 bestätigt.

Der Ortschaftsrat Beyendorf/Sohlen beschließt die folgenden Sitzungstermine für das Jahr 2019 mit 7:0:0:

07.01.2019	04.02.2019	04.03.2019
01.04.2019	06.05.2019	03.06.2019
01.07.2019	05.08.2019	02.09.2019
07.10.2019	04.11.2019	16.12.2019

Herr Geue informiert über die erhaltene Mitteilung des SFM, dass die Baumaßnahmen für den Spielplatz im Park des SKZ Ende Oktober abgeschlossen werden und der Spielplatz freigegeben wird. Er fragt nach, welche Aktivitäten für die Spielplatzfreigabe geplant sind. Herr Zenker erinnert an den unter TOP 4 gegebenen Hinweis des Herrn Döll, dass die Rutsche schadhaft ist. Er bittet darum, dies durch das zuständige Amt prüfen und beheben zu lassen. Zudem informiert er über die im Rahmen der GWA-Sitzung geäußerte Idee, nach dem Martinsumzug am 11.11.2018 gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Beyendorf/Sohlen eine offizielle Einweihung des Spielplatzes vorzunehmen. Auf Nachfrage von Frau Maahs bezüglich der Rückmeldung der Freiwilligen Feuerwehr zu dieser Idee berichtet Herr Döll über deren Zustimmung und die an Herrn Pils versandten, noch einzureichenden Anträge. Er kündigt an, erneut Kontakt zur FFW aufzunehmen. Herr Zenker setzt über die Absicht des SPD-Ortsvereins als Spielplatzpate in Kenntnis, am Tag der offiziellen Einweihung einen Stand zu betreiben.

In Bezugnahme auf die Zeitungsberichterstattung zum Unfall auf der L50 fragt Herr Geue nach, ob seitens des Ortschaftsrates Handlungsbedarf zu dieser Thematik besteht. Herr Thiel erinnert an den interfraktionell und vom Ortsbürgermeister eingebrachten Antrag A0135/17 (Sichere Fahrradverbindungen in Richtung Beyendorf-Sohlen), welcher in der Stadtratssitzung am 26.02.2018 geändert beschlossen wurde. (Beschluss-Nr. 1831-053(VI)18)

Mit diesem Antrag wurde der Oberbürgermeister unter Beschlusspunkt 1 beauftragt, Maßnahmen einzuleiten, um den Fahrradweg Leipziger Straße (westliche Fahrbahnseite) in Richtung Beyendorf-Sohlen durch Einsatz einer Bedarfsschaltung der Ampelanlage an der Kreuzung Ottersleber Chaussee / Salbker Chaussee zur Querung der Salbker Chaussee sowie Verlängerung des Fahrradweges / Fußweges (ca. 350 m) westlich der Leipziger Straße bis zu dieser Querung sicherer zu gestalten.

Laut Beschlusspunkt 4 war die Errichtung dieses zusätzlichen Rad- und Gehweges auf der westlichen Seite der Leipziger Chaussee/Kreuzung Ottersleber und Salbker Chaussee in die Prioritätenliste Geh- und Radwege aufzunehmen. Durch eine optimierte Gestaltung der Überquerung ist zudem ein zügiger Verkehrsfluss für alle Teilnehmer zu gewährleisten.

Herr Thiel äußert seine Verwunderung darüber, dass der benannte Fahrradweg trotz des vorliegenden Stadtratsbeschlusses nicht in die Haushaltsanmeldungen aufgenommen wurde. Er regt an, die Stadtverwaltung mit einem Ortschaftsratsbeschluss dazu aufzufordern, den o.g. Stadtratsbeschluss in den Haushaltsverhandlungen zu berücksichtigen, oder gemeinsam mit den Fraktionen darauf hinzuwirken. Er macht deutlich, dass eine eindeutige Positionierung des Ortschaftsrates zu dieser Angelegenheit notwendig ist. Herr Tiedge trifft die Feststellung, dass dem Ortschaftsrat die Neufassung der Prioritätenliste Geh- und Radwege nicht zur Kenntnis gegeben wurde. Herr Thiel kündigt an, das Gespräch mit den Fraktionen zu dieser Thematik zu suchen. Herr Tiedge gibt den Hinweis, dass sich auf der L50 mittlerweile zwei Unfälle zwischen PKW und Radfahrer ereignet haben.

Bezüglich des morgigen Ortstermins mit dem SFM zu den Baumschnittmaßnahmen wirft Herr Geue die Frage nach den Teilnehmern an diesem Termin auf. Er teilt mit, dass er anwesend sein wird. Herr Tiedge äußert die Absicht, ebenfalls an dem Gespräch teilzunehmen. Als von den Einwohnern gemeldete Schwerpunkte nennt Herr Geue die Folgenden: die Linde in der Beyendorfer Dorfstraße, die Birke und die Tannen in der Schulstraße und die Tanne am Spielplatz in der Unteren Siedlung. Er macht darauf aufmerksam, dass lediglich die im Verantwortungsbereich des SFM befindlichen Bäume auf städtischem Grund betrachtet werden. Herr Thiel bittet darum, im Bereich des Ortseingangs am Kirschberg die Sichtachsen zu überprüfen und freizuschneiden. Frau Maahs bittet um die Prüfung des Bewuchses im Bereich Unter der Wiesche und verweist auf den Platzbedarf im Falle einer Hubschrauberlandung.

Bezüglich des Hinweises auf den Zustand des dort gelegenen Grundstückes teilt Herr Schrader mit, dass der Nutzer des Grundstückes einen Pflegevertrag mit der Stadt hat. Davon sind jedoch nicht die dortigen Bäume oder die Hecke betroffen. Frau Maahs hinterfragt die abgestellten Fahrzeuge sowie den gelagerten Bauschutt. Herr Schrader macht deutlich, dass der Nutzer des Grundstückes mit diesem Zustand auch nicht einverstanden ist, jedoch noch nichts dagegen unternommen hat. Herr Geue sichert zu, sich bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung mit dieser Angelegenheit zu befassen.

Nach kurzer Verständigung über das Vorgehen bezüglich der Trauerfeier für Herrn Fernkorn wird beschlossen, dem Wunsch der Familie nachzukommen und von der Übergabe eines Trauerkranzes abzusehen. Herr Geue wird nicht an der Trauerfeier teilnehmen können. Herr Tiedge informiert über seine Teilnahme. Zudem wird einstimmig über einen öffentlichen Nachruf in den Schaukästen der Ortschaft entschieden.

Mit Verweis auf den zerstörten Schaukasten in Sohlen wirft Herr Tiedge die Frage auf, ob die ordnungsgemäße Ladung auch gegeben ist, wenn die Einladung aus dem Schaukasten entfernt wurde. Herr Thiel äußert die Ansicht, dass sich die Ordnungsmäßigkeit der Ladung auf die Ortschaftsratsmitglieder bezieht und diese ihre Einladung fristgerecht zugestellt bekommen haben. Herr Tiedge verweist jedoch auf die Regelung zur ortsüblichen Bekanntmachung. Er bittet darum, diese Problematik durch die Stadtverwaltung prüfen zu lassen. Weiterhin bezieht sich Herr Tiedge auf die Einwohnerfragestunden des Ortschaftsrates, für die laut KVG der Ortschaftsrat Vorschläge für die Gestaltung machen soll. In der Hauptsatzung der Stadt sind zu dieser Thematik Regelungen zu treffen, was jedoch bisher nicht erfolgt ist.

Er erinnert zudem an den Hinweis des Oberbürgermeisters, dass nicht nur die Einwohner der Ortschaft dazu berechtigt sind, in der Fragestunde vorzusprechen, sondern auch Eigentümer von in der Ortschaft befindlichen Grundstücken.

Herr Tiedge nimmt Bezug auf die Vernässungsstudie und auf die Seite 19 des Maßnahmenplanes vom 06.07.2012. Er stellt fest, dass es sich damals um einen Grundsatzbeschluss handelte, dem bisher jedoch nicht nachgekommen wurde und der haushalterisch nicht erfasst ist. Er bittet um eine Antwort durch die Stadtverwaltung, wann die Aufnahme der Maßnahmen in den Haushalt geplant ist.

Darüber hinaus verweist Herr Tiedge auf die Seite 27 der Anlage 5 zur Drucksache DS0392/16 und er bittet die Stadtverwaltung darum, die betreffende Seite mit den gültigen Dokumenten abzugleichen. Er hinterfragt die farbliche Gestaltung der Karte und bittet um eine schriftliche Antwort der Stadtverwaltung zu dieser Thematik.

Auf Nachfrage des Herrn Tiedge legt Herr Thiel dar, dass die Grundschule Lindenhof nach wie vor für die nächsten drei Jahre als Schule für die Kinder aus Beyendorf/Sohlen vorgesehen ist. Der Ausbau der Grundschule Westerhüsen und die dafür erforderlichen Mittel wurden beschlossen. Kinder aus der Ortschaft könnten auch an dieser Schule beschult werden, wenn eine entsprechende Ausnahmegenehmigung beantragt und bewilligt wird. Herr Tiedge verweist auf den Bezug der Problematik zur Verkehrskonzeption.

Herr Nordt gibt den Hinweis, dass der Graben in der Unteren Dorfstraße in Beyendorf seit rund drei Monaten nicht gemäht und kein Bewuchs entfernt wurde, sodass kein Wasserabfluss mehr erfolgen kann. Zudem erinnert er an die defekte Beleuchtung. Herr Tiedge ruft seinen Vorschlag in Erinnerung, derartige Sachverhalte über den MagdeburgMelder anzuzeigen. Er berichtet über seine Erfahrung, dass gemeldete Schäden zeitnah behoben werden. Zudem äußert er die Auffassung, dass die Lösung dieser Themen keine Aufgabe des Ortschaftsrates ist.

Herr Geue schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:15 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin